



E2-Junioren Saison 2015/2016

E2-Junioren E2-Junioren Kreisliga Niederlausitz

E2-Junioren 3 : 8 SpG Preilack/Peitz am: 17.10.15

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Lucask Ramon	Torwart				50			0.0
2	Brüll Elias Balthasar	li.Außenverteidiger				50			0.0
3	Grewe Pascal Alfred	Innenverteidiger				35			0.0
4	Wollermann Tobias	re.Außenverteidiger				35			0.0
5	Grabovica Jordan	li.Mittelfeld				35			0.0
6	Petri Jaylen	re.Mittelfeld	1			40			0.0
11	Krück Dean-Lennox	zen Mittelfeld	2			50			0.0
8	Nitschke Leon-Pascal	re.Mittelfeld				27			0.0
10	Kowalik Eryk Nikolaj	li.Mittelfeld				28			0.0

Spielbericht

Gegen den Tabellenzweiten konnte der JFV auch trotz zwei kurzfristigen Absagen aus dem Vollen schöpfen. So war man optimistisch, und hatte zum Ziel den zweiten Dreier einzufahren. Doch die kurze Druckphase der Gäste zu Beginn verhalf ihnen schon zu einer komfortablen 2:0 Führung. Zwar nicht überlegen, spielten sie trotzdem ihre Konter sauber aus. Mit einem satten Schuss aus halblinker Position erzielte aber Dean Krück postwendend den Anschlusstreffer. Nun war die Fußballunion feldüberlegen. Jaylen Petri und Dean Krück verpassten es allerdings in der Folge das Spiel zu drehen. Auch leistete man sich im Spielaufbau immer wieder kleine Schnitzer. Wodurch das Team auch das dritte Tor, erneut durch einen Konter, kassierte. Zu oft wird der Gegner eingeladen, weil man noch an der Positionstreuung und dem raumorientierten Abwehrverhalten arbeiten muss. Trotzdem legte wiederum Dean Krück nach einem herrlichen Pass von Pascal Grewe zum 2:3 Halbzeitstand nach. Da die Aktiven in der Pause die Hinweise der Trainer wissbegierig aufnahmen, gingen alle Beteiligten positiv in die zweite Hälfte. Doch der vierte Konter und ein abgefälschter Schuss sorgten gleich nach Wiederanpfiff für die Ernüchterung. Das 2:6 wenig später, wieder durch einen Konter, besorgte den Rest. In dieser Phase halfen auch die Ratschläge von außen nicht mehr. Hier hätte eine gewisse Abgeklärtheit über den zwischenzeitlichen Hänger geholfen. Erst ein Eigentor und ein weiterer Konter zum 2:8 rüttelte das Team wach. Denn als Jaylen Petri das dritte Tor für den JFV erzielte, kam man richtig in die Gänge. Latte, Pfosten und weitere 100%ige hätten sogar noch gereicht um das Spiel zu drehen. Nun aber mal realistisch. Acht Gegentore sind zu viel und können der Abwehr zwar angelastet werden, doch wenn man es nicht gelernt anderes hat kann man es auch nicht umsetzen. Das gleiche gilt für das Mittelfeld. Zu oft agiert das Team in zwei von einander unabhängigen Dreierreihen, wodurch die Abwehr bei Kontern, trotz eigenen Mankos, immer in Unterzahl agiert. Nun muss sich der Verein Asche aufs Haupt streuen und den durchaus nicht unbegabten Spielern das Rüstzeug geben derartige Spiele sicher nach Hause zu fahren. GG